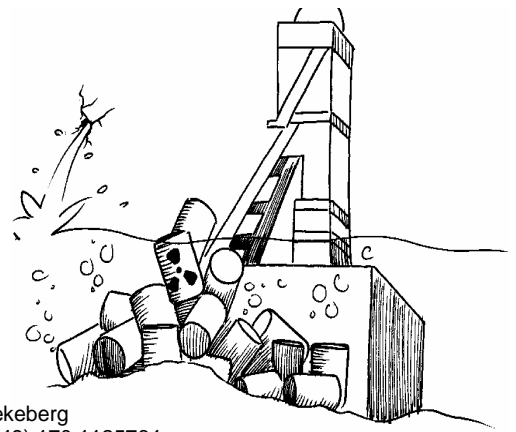


## Asse II – Koordinationskreis



**- Presseerklärung vom 18.1.2012  
zur Absage von Michael Sailer  
gegenüber dem Asse-Workshop -**

Andreas Riekeberg  
Mobil (+49) 170 1125764  
E-Mail a.riekeberg@asse2.de

Wolfenbüttel, den 18.01.2012

### Eine Frage an Bundesumweltminister Röttgen:

### **Michael Sailer noch als Vorsitzender der Entsorgungskommission haltbar?**

Der **Asse II-Koordinationskreis**, der Zusammenschluss der Bürgerinitiativen und Gruppen zur Asse, fordert von Bundesumweltminister Röttgen, aus den jüngsten Äußerungen von Dipl.-Ing. Michael Sailer die Konsequenzen zu ziehen und ihn von seinen Ämtern zu entbinden.

Michael Sailer hat am 17.1.2012 gegenüber der Braunschweiger Zeitung erklärt, der Fachworkshop des Bundesamtes für Strahlenschutz könne „keine konkreten Resultate“<sup>1</sup> hervorbringen. Sollte Herr Sailer der Meinung sein, dass dies gilt, gleich ob mit oder ohne seine Anwesenheit bei diesem Workshop?

Damit hat er sich selbst ins Aus gestellt. Wie kann es sein, dass es keinen substanzialen Unterschied für die Ergebniserwartung des Asse-Workshops machen soll, ob der gegenwärtige Vorsitzende der Entsorgungskommission (ESK) der Bundesrepublik Deutschland, gleichzeitig Vorsitzender der Ad-hoc-Gruppe Asse von ESK und SSK, an diesem Workshop teilnimmt und seine fachlichen Beiträge in die Diskussion einbringt?

Dipl.-Ing. Sailer ist gegenüber einer Räumung des Atommülls aus der Asse seit vielen Jahren vorfestgelegt, auch schon vor dem Optionenvergleich. Er stellt die Probleme der Rückholung breit dar und verharmlost die Auswirkungen der Flutung des Atommülls in Asse II.

Auch die der Räumung der Asse vorgeschaltete Faktenerhebung geht auf eine Intervention der Entsorgungskommission (ESK) vom 5.1.2010 zurück<sup>2</sup> und hat sich mittlerweile als Blockade der Rückholung und als Hintertür zum Ausstieg aus der Rückholung erwiesen.

So müssen wir ihm und dem Bundesumweltminister die Frage stellen:  
Wie kann jemand wie Herr Sailer noch länger ESK-Vorsitzender sein?

#### Für Rückfragen:

Andreas Riekeberg  
Dipl.-Ing. Udo Dettmann  
Internet:

Tel.: 0170 – 11 25 764  
Tel.: 0177 – 2 00 00 86  
[www.asse-watch.de](http://www.asse-watch.de)

[www.asse2.de](http://www.asse2.de)

<sup>1</sup> Artikel „Disput vor Asse-Konferenz“, <http://www.newsclick.de/index.jsp/menuid/2044/artid/15557592>

<sup>2</sup> siehe „Anlage zum Schreiben an BMU vom 05.01.2010“: im Internet verfügbar unter

<http://www.entsorgungskommission.de/downloads/anlagezumschreibenanbmustilllegungsoptionenass.pdf>

„8) Konkret schlägt die ESK/SSK-Ad-hoc-Arbeitsgruppe ASSE vor, einzelne Einlagerungskammern zu öffnen, ausgewählte Abfallgebände zu entnehmen und auf ihre Beschaffenheit und ihren Inhalt zu überprüfen“, (zuletzt abgerufen am 15.1.2012)

#### **im Asse II - Koordinationskreis arbeiten unter anderem mit:**

Aktion Atommüllfreie Asse Wolfenbüttel • Anti-Atom-Plenum Bauschweig • Arbeitsgemeinschaft Schacht Konrad e.V. • Bürgerinitiative Braunschweig (BIBS) • BUND Kreisgruppe Wolfenbüttel • Ev.-luth Kirchengemeinde St. Thomas Wolfenbüttel • AufpASSEN e.V. • BASA Bürger Aktion sichere Asse • Bündnis 90/ Die Grünen, Kreisverband Wolfenbüttel • Jugendumweltnetzwerk Niedersachsen AK Asse • Robin Wood e.V. • SPD Ortsvereine Denkte/Kissenbrück und Remlingen • Umweltschutzforum Schacht-Konrad Salzgitter e.V. • Wolfenbüttler AtomAusstiegsGruppe (WAAG) • sowie zahlreiche Einzelpersonen